

Vortrag: Machen wir uns digital fit (!?)

Die zunehmende Digitalisierung verändert das Familienleben. Daraus ergeben sich neue Anforderungen für pädagogische Fachkräfte. Im ersten Teil führt der Vortrag per Streifzug durch die neueren Erkenntnisse aus Studien. Im zweiten Teil werden verschiedene Beispiele vorgestellt, wie digitale Medien pädagogisches Handeln verändern (können). Der Blick richtet sich auf die Chancen und Grenzen.

Referent: **U.d'Almeida-Deupmann**, MoBi Köln

Digitale Herausforderungen und Chancen

Digitale Medien ermöglichen einen niedrigschwelligen Zugang zu Familien. Wie können wir Familien beim Thema digitale Medien und Medienkompetenz begleiten? Wie können wir digitale Medien als ergänzenden Zugang nutzen? Gemeinsam erarbeiten wir im Workshop Ideen und Anregungen dazu.

Referent: **U.d'Almeida-Deupmann**, MoBi Köln

Multisystemischer Ansatz in der Jugendhilfe

Die Anforderungen an die ambulante Kinder- und Jugendhilfe verändern sich. Komplexe Aufgabenstellungen in Familien mit dem Scherpunkt auf soziale (Re-) Integration fordern die ambulante Familienhilfe in hohem Maße. Familiensysteme sind häufig starken Belastungen ausgesetzt, die Abhängigkeit von Kindern und Jugendlichen nimmt zu und die Peergroup spielt eine immer größere Rolle. Familien geraten hier oftmals an ihre Grenzen und fühlen sich hilflos. Anhand von Fallbeispielen soll die Bedeutsamkeit und die Möglichkeiten eines multisystemischen Ansatzes für die Arbeit in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe erarbeitet werden. Neue Handlungsstrategien sollen entwickelt und die Notwendigkeit des Einbezugs von therapeutischen Ansätzen in der ambulanten Arbeit skizziert werden.

Moderation: **Ch.Brück** und **M.Floren**, HelpingHand-Institut für Jugendhilfe

Sozialtraining für Gruppen spielerisch gestalten

Nach einer kurzen theoretischen Einführung wird in diesem Workshop konkret Material vorgestellt und gemeinsam erprobt, welches u.a. zur Teambildung, zur Bildung interkultureller Kompetenzen und zur Persönlichkeitsstärkung beitragen kann. Der Schwerpunkt des Workshops liegt in der Befähigung zur kompetenten Anleitung, der Durchführung und der Reflexion der jeweiligen Gruppenaktivitäten.

Ziel ist es, pädagogisches Material kennen zu lernen um gruppendynamische Prozesse angemessen zu initiieren und begleiten zu können.

Moderation: **M.Esser** und **J.Brügge**, Gesamtschule Alsdorf, **B.von Oehsen**, Diakonisches Werk Alsdorf

Mit Eltern geht es besser (vormittags)

Das Aufgabengebiet pädagogischer Fachkräfte in sozialen Institutionen und Bildungseinrichtungen hat in den letzten Jahren viele Veränderungen erfahren. Neben den pädagogischen Schwerpunkten wie Inklusion oder Partizipation werden diese Einrichtungen auch immer mehr Anlaufstelle für Eltern und das gesamte System Familie. Die partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist dabei gekennzeichnet durch gegenseitige Wertschätzung und einem respektvollen Umgang auf Augenhöhe – auch wenn das manchmal im Alltag schwer umzusetzen scheint.

In diesem Kurs soll die Gestaltung einer wertschätzenden und tragfähigen Zusammenarbeit mit den Eltern genauer betrachtet werden. Neben theoretischen Grundlagen werden Praxisbeispiele der Referentin und der TeilnehmerInnen Bestandteile des Kurses sein.

Moderation: **I.Naber**, Supervision-Beratung-Organisationsentwicklung

Hilfeplanung – Gelingensfaktoren und Zielformulierungen

Die Hilfen zur Erziehung haben in den letzten Jahren einen stetigen Zuwachs erfahren und sind eine gesetzlich verankerte Leistung des Jugendamtes. Der pädagogische Prozess der Hilfeplanung ist das zentrale fachliche Steuerungselement.

Doch wie kann eine gut gestaltete Hilfeplanung aussehen, welche Gelingensfaktoren sind wesentlich und wie sieht eine an den Adressaten orientierte Zielformulierung aus?

In diesem Workshop werden zentrale fachliche Inhalte vermittelt, der Austausch gefördert und eine fachliche Umsetzung erprobt.

Moderation: **E.Troost**, Landschaftsverband Rheinland

Jugendliche und Cannabiskonsum (vormittags)

Der Umgang mit Produkten aus der Hanfpflanze wie Haschisch und Marihuana ist und bleibt ein Thema bei Fachkräften und in Institutionen, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Cannabis ist für viele Jugendliche spannend und interessant, die rechtlichen Folgen und die gesundheitlichen Gefahren werden unterschätzt.

Im Rahmen dieses Workshops besteht die Möglichkeit sich grundsätzlich über das Thema zu informieren und an Hand einer praxisorientierten Methode die Hintergründe und Funktionen des Cannabiskonsums bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen gemeinsam zu erarbeiten. Neuere Cannabisprodukte, Konsumtrends und gesellschaftliche Entwicklungen werden bezüglich ihres Einflusses auf das Konsumverhalten von Jugendlichen in den Blick genommen.

Moderation: **G.Fischer** und **E.Koch**, Fachstelle für Suchtvorbeugung

Marte Meo in der Jugendhilfe

Marte Meo ist ein Beratungsansatz zur Entwicklungsförderung. Mit Hilfe von kurzen Videoclips aus Alltaginteraktionen mit Kindern werden Eltern oder Fachkräften eigene, in Ansätzen vorhandene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kommunikationsstile sichtbar und erfahrbar gemacht, die Kinder unterstützen, sich und ihr Verhalten in eine positive Richtung zu entwickeln. So können Eltern ihre eigenen Kräfte wieder entdecken, einüben und erweitern. Ziel ist die Entwicklung einer entwicklungs- und bindungsfördernde Kommunikation zwischen Erwachsenen und den Kindern.

Die Möglichkeiten und Grenzen dieser Methode in der Jugendhilfe sollen beleuchtet werden.

Moderation: **E.Fünderich-Jortzick**, Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH

Medien-Scouts - ein Modellprojekt in der Jugendhilfe

Um nicht nur die Chancen, sondern eben auch die Risiken medialer Angebote zu erkennen und diese selbstbestimmt, kritisch und kreativ nutzen zu können, bedarf es Begleitung, Qualifizierung und Medienkompetenz. Der Ansatz der „Peer-Education“ ist hierbei besonders hilfreich: einerseits lernen junge Menschen lieber von Gleichaltrigen und andererseits können sie Gleichaltrige aufgrund eines ähnlichen Medienverhaltens zielgruppenadäquat aufklären.

Der Workshop zeigt wie im Projekt „Mediencouts“ Jugendliche Gleichaltrigen bei der Mediennutzung helfen und sie über Chancen und Risiken informieren.

Moderation: **J.Wallraff**, **St.Gerhards** und die **Medien-Scouts** des Kinder- und Jugendheims St. Josef in Eschweiler

Aktuelle präventive Projekte der Jugendhilfe

PräBeBi - ein präventives Projekt des SkF Alsdorf. Junge und werdende Eltern werden durch Beratung, Begleitung und Unterstützung auf ihre bevorstehende Elternrolle vorbereitet bzw. als Eltern unterstützt. Ziel ist die Entwicklung von förderlichen Rahmenbedingungen und die Kompensation von Entwicklungsrisiken, damit eine möglichst feinfühlig, bindungs- und entwicklungsförderliche Eltern-Kind-Beziehung entstehen kann.

„Vor dem Anfang starten“ – das Projekt in der StädteRegion Aachen ist ein Coaching für Schüler*innen im sozial/emotionalen Bereich. Es soll Grundlagen für ein eigenständiges Leben und im Bereich von Elternkompetenz vermitteln. Höhepunkt dieses Projekts ist das einwöchige Elternpraktikum.

Ergänzend werden die Angebote der Frühen Hilfen und präventive Maßnahmen zum Schutz von Babys und Kindern vorgestellt.

Moderation: **E.Blaim** und **A.Kapp**, Skf-Alsdorf, **R.van Reimersdahl**, Jugendamt Alsdorf

Zukunftswerkstatt 4.0 - Jugendhilfe in Alsdorf (nachmittags)

Mit der „Zukunftswerkstatt 4.0 - Jugendhilfe in Alsdorf“ möchten wir eine Plattform bieten, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Themen, die Kinder, Jugendliche und Familien betreffen. Wie stellt sich die Ist-Situation in Alsdorf dar? In welchen Bereichen sind die Lebensbedingungen in Alsdorf familienfreundlich? Wo gibt es noch Bedarfe, um die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien in Alsdorf zu verbessern? Wie lauten die aktuellen Herausforderungen für die Jugendhilfe.

Moderation: **M.Raida**, Jugendamt der Stadt Alsdorf.

Autismus-Spektrum-Störung

Der Workshop bietet Ihnen einen Einblick in das autistische Spektrum mit seinen vielfältigen Facetten bezüglich Intensität, Erscheinung und Ausprägung. Sie erhalten einen Einblick in die besondere Weltwahrnehmung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus. Es werden Alltagssituationen simuliert, die die symptombedingte Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitung darstellen. Hiermit soll dargelegt werden, welche Hürden Betroffene jeden Tag zu bewältigen haben. Neben der Erarbeitung der Problem- und Bedürfnislage werden die vielfältigen Potenziale, Kompetenzen und Fähigkeiten hervorgehoben.

Moderation: **A.Sieger**, SKF Alsdorf

Die Alsdorfer Fachtage:

Seit 2007 veranstaltet das Jugendamt der Stadt Alsdorf und die Arbeitsgemeinschaft „Jugendhilfe in Alsdorf“ in der Berufsbildenden Schule der StädteRegion Aachen den Fachtag für pädagogische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen, Schulen und Jugendhilfe.

Ziel der Fachtage ist es, Fachkräfte aus den genannten Bereichen im Erfahrungsaustausch zusammen zu bringen.

Ihr gemeinsamer Auftrag ist die Förderung, Betreuung und Unterstützung von Kindern unterschiedlichen Alters im jeweiligen institutionellen Kontext. Dabei stellen sich den Fachkräften meist die gleichen Herausforderungen, Probleme

und auch Zielsetzungen. So baut die Förderung in der jeweils nächsten Bildungsstufe auf den Ergebnissen der pädagogischen Arbeit der vorherigen auf.

Umso wichtiger ist es, zu wissen, mit welchen Methoden und Konzepten im jeweils anderen Bereich gearbeitet wird. Daraus können sich Anregungen ergeben, wie die pädagogische Arbeit in der eigenen Institution begonnen oder fortgesetzt werden kann.

Schließlich eröffnet der persönliche Erfahrungsaustausch über die Institutionsgrenzen hinweg die Möglichkeit, bezüglich eines bestimmten gemeinsamen Themas kooperative Projekte vor Ort zu entwickeln.

Anmeldung zu den Workshops

Bitte melden Sie sich online auf der Internetseite www.fachtag-alsdorf.de für den Fachtag an. Hier können Sie Workshops in Präferenz 1, 2 oder 3 wählen. Sie können auch nur vormittags oder nachmittags teilnehmen.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 15.03.2019. Ab dem 18.03.2018 erhalten Sie per Mail eine Rückmeldung, welcher Workshop für Sie reserviert ist.

Teilnehmerbescheinigung:

Bescheinigungen für die Teilnahme am Fachtag erhalten Sie während der Veranstaltung.

Veranstaltungsbeginn und -ort:

Ab 8:15 Uhr beginnen wir mit der Teilnehmerregistrierung und bieten Ihnen ein Stehcafé. Der Fachtag selbst beginnt um 8:45 Uhr mit der Begrüßung.

Veranstaltungsort ist das Berufskolleg der StädteRegion im Heidweg in Alsdorf

Kontakt- und Anmeldeadresse:

Günter Thimm, Jugendamt der Stadt Alsdorf, Hubertusstraße 17, 52477 Alsdorf, Tel.: 02404 / 5 04 41

Teilnehmerbeitrag:

Für die Teilnahme an der Veranstaltung müssen wir einen Kostenbeitrag von 4,- € erheben (bitte möglichst passend mitbringen). Dafür sind Imbiss, Getränke und ein Mittagessen kostenfrei. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie ein Mittagessen wünschen und ob sie ein vegetarisches Essen wünschen.

12. Alsdorfer Fachtag für pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Schulen und Jugendhilfe



Mittwoch

20. März 2019

8⁴⁵ bis 15³⁰ Uhr

Berufskolleg der StädteRegion

Heidweg, Alsdorf



Tagesprogramm:

Bitte entscheiden Sie sich, welcher Workshop vor- und nachmittags ihre 1., 2. oder 3. Präferenz hat. Anmeldung bis zum 15.03.2019 online auf der Internetseite www.fachtag-alsdorf.de mit Ihren Präferenzen für die Workshops an. Sie erhalten ab 18.03.2019 eine Bestätigungsmail mit den Workshops, die für Sie gebucht sind.

Alternativ können Sie sich auch bei Herrn Thimm, Tel.: 02404 / 5 04 41 anmelden.

8:45 Uhr Begrüßung

9:00 Uhr Vortrag: Machen wir uns digital(!?)

10:00 Uhr Digitale Herausforderungen und Chancen

Multisystemischer Ansatz in der Jugendhilfe

Sozialtraining für Gruppen spielerisch gestalten

Mit Eltern geht es besser

Hilfeplanung – Gelingensfaktoren und ...

Jugendliche und Cannabiskonsum

Marte Meo in der Jugendhilfe

Medien-Scouts

Aktuelle präventive Projekte der Jugendhilfe

Autismus-Spektrum-Störung

12:15 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr Digitale Herausforderungen und Chancen

Multisystemischer Ansatz in der Jugendhilfe

Sozialtraining für Gruppen spielerisch gestalten

Marte Meo in der Jugendhilfe

Zukunftswerkstatt 4.0

Medien-Scouts

Aktuelle präventive Projekte der Jugendhilfe

Autismus-Spektrum-Störung

15:30 Uhr Abschluss des Fachtages